Neu: Touareg III Sondermodell ONE Million

Beitrag von „coala“ vom 27. Juli 2019 um 14:26

> Zitat von Druparde
>
> [...] Mal schauen ob sich das lohnen könnte. [...]

Servus Uli,

finanziell zumindest nicht, das Sondermodell bietet keinen Preisvorteil (im Gegenteil) bei soweit als möglich identischen Konfigurationen. (Habe beides mit meiner R-Line Konfi gerechnet) Aber es gibt als theoretischen Mehrwert immerhin dunklere Rückleuchten, ein anderes Leder und zwei Plaketten an den B-Säulen "ONE Million", welche wohl ganz besonders wertvoll sind

Einer modernen Sage nach bestehen sie (wie die 21" Felgen auch...) aus Adamantium, dem gleichen extraterrestrischen Material, aus dem auch Wolverines Skelett samt seiner ausfahrbaren Krallen gefertigt sind . Bordsteinschäden gehören damit endlich der Vergangenheit an, das Material ist angeblich absolut unzerstörbar!*

Grüße
Robert

*Ich empfehle die Reinigung der Felgen dennoch mittels Felgenreiniger, Wasser und weicher Bürste vorzunehmen und auf Sandstrahlen, Salzwasser und Thors Hammer zu verzichten. Ebenso übernehme ich keine Haftung für Kratzer in den Felgen, insbesondere dann nicht, wenn gegen Bordsteine aus Vibranium, Carbyne oder Carit gefahren wird.

Interne Versuche bei VW haben zudem ergeben, dass Adamantium nicht völlig resistent gegen Alien-Blut ist (verursacht oberflächliche matte Stellen, welche ausdrücklich von der Gewährleistung ausgeschlossen sind, da sie unter die üblichen Gebrauchsspuren fallen) und Phaser- sowie Disruptorbeschuss leichte Farbveränderungen hervorrufen können. Bei diesen Tests stellte sich dann auch (völlig unerwarteterweise!) heraus, dass der Rest des Fahrzeugs - zur Zeit aus Kostengründen noch gefertigt aus üblichen Materialien - eine deutlich geringere Widerstandsfähigkeit besitzt, welche mit Adamatium nicht vergleichbar ist.

Sowohl ein Blutstropfen von "Alien" als auch ein Beschussversuch mit dem Pulsphaser der Defiant von nur 20 ms Dauer, brachte die strukturelle Integrität des Tuoareg III schnell an seine Grenzen: In beiden Fällen blieben nur noch vier Felgen und zwei "ONE Million" Plaketten übrig, der Rest des Fahrzeugs wurde völlig aufgelöst, bzw. verdampft.

Hier sei vorab warnend gesagt (bitte nicht nachmachen!), dass in beiden Fällen auch das proaktive Insassenschutzsystem des Touareg nichts mehr hätte ausrichten können, auch ein Schließen von Fenstern und Glasdach, sowie das Vorstraffen der Gurte würde in derartigen Situationen nur wenig Vorteile für die Insassen bieten.

Zwar arbeitet die Fachabteilung "Volkswagen ID" (endlich ist das Geheimnis dieser Bezeichnung gelüftet!) in Wolfsburg fieberhaft an einer Multiphasen-Schildtechnologie, aktuell liefert das derzeitige Bordnetz allerdings nicht die zum Betrieb der Schildemitter erforderlichen 655 Terrawatt. In der Arbeitsgruppe "Warp" tüftelt man zwar schon seit 1997 an einem funktionierendem Warpreaktor (der diese Leistung mühelos und ohne überhöhte Rechnung für Diesel oder Benzin bereitstellen könnte), hat aber momentan immer noch Probleme mit den Materie-Antimaterie-Injektoren, wie man es in ähnlicher Form schon von den Dieselinjektoren der V6-TDI-Versionen kennt. Da bereits geringe Abweichung vom Materie-Antimaterie-Mischungsverhältnis jedoch zu recht unangenehmen Effekten führ(t)en, zaudert man in diesem Forschungsprojekt zur Zeit noch etwas mit weiteren Versuchen.